

Für faire Kinderzulagen: Das Wichtigste in Kürze

Kinderzulagen heute: ungerecht und ungenügend

Heute gibt es keine gesamtschweizerische Regelung der Kinderzulagen. Deshalb liegt die Höhe der Kinderzulagen je nach Kanton zwischen 150 und 444 Franken. Dieser Unterschied ist nicht zu rechtfertigen. In den meisten Kantonen werden Kinderzulagen in der Höhe zwischen 160 und 190 Franken ausbezahlt. Dieser Betrag steht in keinem Verhältnis zu den Kosten eines Kindes und berücksichtigt die Leistungen der Familien für die ganze Gesellschaft überhaupt nicht.

Dazu kommt, dass fast 300'000 Kinder – das heisst jedes sechste Kind – keine volle Kinderzulage erhalten, weil solche oft nur an Vollzeitbeschäftigte ausbezahlt werden. Diese Regelungen der Kinderzulagen sind ungerecht und ungenügend.

Kinder als Armutsrisiko?

Kinder sind für die Eltern eine grosse Bereicherung. Gleichzeitig bedeuten Kinder aber auch einen grossen Aufwand an Zeit und Geld. Die finanzielle Belastung durch Kinder wird häufig unterschätzt. Ein kleines Kind braucht Kleider, Windeln, einen Kinderwagen, ein Bett und weitere Möbel, eine Krankenkasse, ein Zimmer zum Schlafen etc. Später kommt ein Fahrrad dazu, die Mitgliedschaft in einem Verein, die Ausrüstung für sinnvolle Freizeitbeschäftigungen wie beispielweise Sport oder Musik und nicht zuletzt die Ausgaben für Schule und Ausbildung. Die Kosten für ein Kind betragen insgesamt gut und gerne 1'000 Franken pro Monat.

Für viele Eltern sind diese Ausgaben zu einer grossen Belastung geworden. Über ein Drittel der Familien können sich nur ganz knapp über Wasser halten. Fast 250'000 Kinder in der Schweiz leben heute sogar unter der Armutsgrenze.

Die Chancen der Eltern und Kinder werden durch finanzielle Schwierigkeiten stark eingeschränkt. Eine gute Ausbildung der Kinder oder eine Weiterbildung für die Eltern sind kaum möglich. Zudem entscheidet sich fast ein Drittel der Familien aus finanziellen Gründen gegen ein zweites oder drittes Kind.

Faire Kinderzulagen: Damit Eltern und Kinder in der Schweiz eine Zukunft haben

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Sie sichern den zukünftigen Wohlstand und die gute Altersvorsorge. Das gilt aber nur, wenn die Kinder eine gute Ausbildung bekommen können und auch die Eltern nicht wegen der Kinder massiv eingeschränkt werden. Kinder dürfen kein Armutsrisiko sein.

Kinderzulagen sind für Eltern mit mittleren und tieferen Einkommen die wichtigste finanzielle Unterstützung. Gerade in Mittelstandsfamilien lebt der Grossteil der Kinder in der Schweiz. Die wirksamste und beste Familienpolitik unterstützt deshalb alle Eltern und Kinder mit fairen Kinderzulagen.

Travail.Suisse hat deshalb die Volksinitiative „Für faire Kinderzulagen!“ lanciert und im Frühling 2003 mit über 100'000 Unterschriften eingereicht.

Die Initiative will:

- dass für jedes Kind eine Zulage ausbezahlt wird,
- dass die Kinderzulagen gesamtschweizerisch einheitlich geregelt werden und
- dass die Kinderzulagen auf 15 Franken pro Tag erhöht werden.

Die Initiative hat die politische Diskussion in Gang gebracht. Das Parlament arbeitet auf Druck der Initiative an einem eigenen Vorschlag. Dieser Vorschlag ist aber ungenügend, weil er keine wirkliche Vereinheitlichung bringt. Gerade die Unterschiede in der Höhe der Zulage bleiben zum Teil bestehen. Zudem ist der Mindestbetrag von 200 Franken zu tief, um eine normale Familie weiterzubringen. Die Initiative „Für faire Kinderzulagen!“ bleibt deshalb die beste Lösung.

Faire Kinderzulagen sind eine Investition in die Zukunft

Wenn jedes Kind in der Schweiz eine Kinderzulage von 15 Franken pro Tag erhält, kostet das netto 3 Milliarden Franken mehr als heute. Für die Finanzierung dieses Betrags stehen drei Möglichkeiten offen: die allgemeinen Bundesmittel (als Alternative zu abgelehnten oder bereits neu aufgelegten Steuergeschenken), eine Besteuerung von grossen Erbschaften oder eine leichte Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Für die Beurteilung der Finanzierung sind folgende Überlegungen von Bedeutung:

- *Geld für Kinder als Investition in die Stabilität unserer Gesellschaft:* In den Familien werden jene Werte geschaffen, auf welchen die Zukunft unserer Gesellschaft beruht. Faire Kinderzulagen sind deshalb ein Beitrag zur Stabilisierung der Gesellschaft.

- *Geld für Kinder als Investition in die Sicherheit der Altersvorsorge:* In die Altersvorsorge fließen pro Jahr gegen 100 Milliarden Franken. Damit die gute Altersvorsorge auch in Zukunft gesichert ist, müssen wir zu den Kindern Sorge tragen. Faire Kinderzulagen sind ein Beitrag zur Sicherung der Altersvorsorge.
- *Geld für Kinder stärkt das Wachstum:* Der grösste Teil der Familien muss ihr Einkommen mehr oder weniger restlos zur Finanzierung des Lebensunterhalts einsetzen. Das gleiche gilt auch für ein paar zusätzliche Franken pro Monat. Deshalb ist jeder Franken Kinderzulagen ein Konsumfranken und stärkt das schweizerische Wirtschaftswachstum.

Angesichts der Bedeutung von fairen Kinderzulagen ist die Frage der Finanzierung sicher keine Frage des Könnens, sondern eine Frage des Wollens.